

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Teil 1: Einführung	25
A. Ziel und Gegenstand der Untersuchung	25
I. Untersuchungsgegenstand	25
II. Untersuchungsziel und Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands	28
B. Gang der Untersuchung	31
Teil 2: Grundlagen	33
A. Historischer Hintergrund der Societas Europaea	34
I. Ursprünge und Entwicklungen bis 1970	34
II. Kommissionsentwürfe von 1970 und 1975	35
III. Kommissionsentwürfe von 1989 und 1991	37
IV. Davignon-Bericht (1997), Gipfel von Nizza (2000) sowie Verabschiedung der SE-VO und SE-RL (2001)	39
B. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Societas Europaea	41
I. Rechtsnatur und Struktur der Societas Europaea	42
II. Gründungsformen der Societas Europaea	44
1. Primärgründungen	44
a) Gründung durch Verschmelzung	45
b) Gründung einer Holding	45
c) Gründung einer Tochter-SE	46
d) Gründung durch Umwandlung	46
2. Sekundärgründung	47
III. Arbeitnehmerbeteiligungsverfahren als Eintragungsvoraussetzung der Societas Europaea	47
C. Überblick über die Rechtsgrundlagen der Arbeitnehmerbeteiligung in der Societas Europaea	48
I. Die SE-RL im Überblick	49
1. Regelungsgegenstand, Regelungsziel und Grundprinzipien	49

Inhaltsverzeichnis

2. Vereinbarungslösung	51
3. Auffanglösung	51
4. Sonstige Bestimmungen	53
II. Das SEBG im Überblick	54
1. Struktur und Inhalt des SEBG	54
2. Vereinbarungslösung	55
3. Auffanglösung	56
4. Sonstige Bestimmungen	57
D. Auslegungsgrundsätze	59
I. Klassische Methoden zur Auslegung von Gesetzen	60
1. Grammatikalische Auslegung	60
2. Systematische Auslegung	60
3. Historische Auslegung	61
4. Teleologische Auslegung	62
II. Richtlinienkonforme Auslegung	63
III. Auslegung von Richtlinien	65
1. Grammatikalische Auslegung	65
2. Systematische Auslegung	66
3. Historische Auslegung	66
4. Teleologische Auslegung	67
Teil 3: Anwendungsvoraussetzungen des SE-Betriebsrats kraft Vereinbarung und kraft Gesetzes	69
A. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung bei Zustandekommen der Vereinbarungslösung	69
I. Verhandlungskonstellationen	69
1. Verhandlungen vor SE-Gründung	70
2. Neuverhandlungen	73
a) Neuverhandlungen gemäß § 18 Abs. 1 SEBG	74
b) Neuverhandlungen gemäß § 18 Abs. 3 SEBG	76
c) Neuverhandlungen gemäß § 26 SEBG	79
d) Neuverhandlungen kraft Beteiligungsvereinbarung	81
3. Verhandlungen bei SE-Vorratsgründungen	84
a) Gründungsgesellschaften mit weniger als zehn Arbeitnehmern	86
b) Gründungsgesellschaften mit mindestens zehn Arbeitnehmern	87

II. Verhandlungsparteien	89
1. Vertretung der Arbeitnehmerseite	90
a) BVG als Verhandlungspartei	90
aa) Bildung und Zusammensetzung	91
bb) Beschlussfassung	93
b) SE-Betriebsrat kraft Gesetzes als Verhandlungspartei	95
c) SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung als Verhandlungspartei	96
2. Vertretung der Arbeitgeberseite	97
III. Verhandlungsverfahren	99
1. Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit	100
a) Verhandlungen vor SE-Gründung	100
b) Neuverhandlungen	102
2. Verhandlungsdauer	104
a) Verhandlungen vor SE-Gründung	104
aa) Regelmäßige Höchstdauer	104
bb) Verlängerung der regelmäßigen Höchstdauer	106
cc) Verkürzung der regelmäßigen Höchstdauer	107
b) Neuverhandlungen	109
3. Verhandlungskosten	111
a) Verhandlungen vor SE-Gründung	111
b) Neuverhandlungen	114
4. Hinzuziehung von Sachverständigen	116
a) Verhandlungen vor SE-Gründung	116
b) Neuverhandlungen	120
5. Verhandlungs- und Vertragssprache	121
IV. Abschluss der Beteiligungsvereinbarung	122
1. Einigung der Parteien	122
2. Abschlusskompetenz auf Arbeitnehmerseite	124
3. Abschlusskompetenz auf Arbeitgeberseite	125
4. Schriftformerfordernis	126
5. Rechtsfolgen bei formellen Mängeln	130
B. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes bei Anwendung der Auffanglösung	131
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes bei gescheiterten Verhandlungen vor SE-Gründung	131

Inhaltsverzeichnis

II. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes bei gescheiterten Neuverhandlungen	132
1. Neuverhandlungen nach § 18 SEBG	133
2. Neuverhandlungen nach § 26 SEBG	134
3. Neuverhandlungen kraft Beteiligungsvereinbarung	134
III. Anwendung der Auffangregelungen kraft Beteiligungsvereinbarung	138
IV. Nichtanwendung der Auffangregelungen bei Nulllösung	139
1. Verhandlungen vor SE-Gründung	140
2. Neuverhandlungen	143
a) Neuverhandlungen nach § 26 SEBG	143
b) Neuverhandlungen nach § 18 SEBG	144
c) Neuverhandlungen kraft Beteiligungsvereinbarung	146
 Teil 4: Ausgestaltung der betrieblichen Mitbestimmung durch den SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung und kraft Gesetzes	148
A. Grundsatz und Grenzen der Vereinbarungsautonomie	148
I. Unmittelbare Innenschränken	149
1. Unbedingte Mindestvorgaben	150
2. Bedingte Mindestvorgaben	150
3. Besonderer Bestandsschutz bei Umwandlung	152
II. Mittelbare Innenschränken	156
III. Außenschränken	159
IV. Rechtsfolgen bei Überschreitung der Innen- oder Außenschränken	162
B. Rechtsnatur und Auslegung der Beteiligungsvereinbarung	163
I. Kein bisher bekanntes kollektives Regelungsinstrument	164
1. Kein Tarifvertrag	165
2. Keine Betriebsvereinbarung	167
3. Keine hinreichende Vergleichbarkeit mit einer Vereinbarung nach §§ 17 ff. EBRG	167
II. Kein schuldrechtlicher Vertrag zu Gunsten Dritter	168
III. Eigenständiger Kollektivvertrag mit normativer Wirkung	169
IV. Folgerungen für die Auslegung der Beteiligungsvereinbarung	171

C. Errichtung und Zusammensetzung des SE-Betriebsrats	172
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	172
1. Errichtung	172
2. Zusammensetzung	173
3. Prüfung der Zusammensetzung und Neubestellung	174
II. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung	176
1. Errichtung eines SE-Betriebsrats oder Einrichtung eines Verfahrens gemäß § 21 Abs. 2 SEBG	176
a) Kein genereller Verzicht auf die betriebliche Mitbestimmung	176
b) Inhaltliche Ausgestaltung eines Verfahrens gemäß § 21 Abs. 2 SEBG	177
c) Keine sinnvolle Alternative zur Errichtung eines SE-Betriebsrats	179
2. Zusammensetzung, Mitgliederanzahl und Sitzverteilung	179
a) Bestellung der SE-Betriebsratsmitglieder	180
b) Passives Wahlrecht	181
c) Größe des SE-Betriebsrats und Sitzverteilung	183
d) Auswirkungen wesentlicher Änderungen	185
D. Amtszeit des SE-Betriebsrats und seiner Mitglieder	187
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	187
II. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung	188
E. Binnenorganisation und Geschäftsführung des SE-Betriebsrats	191
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	191
1. Vertretung durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter	191
2. Geschäftsordnung	193
3. Geschäftsführender Ausschuss und weitere Ausschüsse	194
a) Obligatorische Errichtung eines geschäftsführenden Ausschusses	194
b) Fakultative Bildung weiterer Ausschüsse	195
4. Sitzungen	196
5. Beschlussfassung	198
II. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung	199
1. Häufigkeit der Sitzungen und weitere Sitzungsmodalitäten	199
a) Häufigkeit der Sitzungen	199

Inhaltsverzeichnis

b) Fakultative Sitzungsmodalitäten	200
2. Weitere Regelungsgegenstände bezüglich Binnenorganisation und Geschäftsführung	201
a) Vertretung des SE-Betriebsrats	202
b) Ausschussbildung	203
c) Geschäftsordnung	204
d) Beschlussfassung	205
F. Zuständigkeit, Befugnisse und Informationspflicht des SE- Betriebsrats	206
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	207
1. Zuständigkeit	207
2. Unterrichtungs- und Anhörungsrechte	208
a) Begriffe der Unterrichtung und Anhörung	209
b) Regelmäßige Unterrichtung und Anhörung	210
aa) Häufigkeit der gemeinsamen Sitzungen	211
bb) Gegenstand der Unterrichtung und Anhörung	211
cc) Vorlage von Unterlagen und Information der örtlichen Leitungen	213
c) Unterrichtung und Anhörung über außergewöhnliche Umstände	215
aa) Unterrichtung gemäß § 29 Abs. 1 SEBG	216
bb) Anhörung gemäß § 29 Abs. 2 und 3 SEBG	217
cc) Erneute Anhörung gemäß § 29 Abs. 4 SEBG	219
d) Ansprüche und Sanktionen	221
e) Einschränkung der Befugnisse durch Tendenzschutz	222
3. Informationspflicht gegenüber den Arbeitnehmervertretern	225
a) Adressat der Information	226
b) Umfang und Form der Information	228
II. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung	230
1. Zuständigkeit	230
a) Sachliche Zuständigkeit	231
b) Örtliche Zuständigkeit	233
aa) Erweiterung des Geltungsbereichs auf Drittstaaten	233
bb) Einschränkung des Geltungsbereichs	235

2. Befugnisse	236
a) Einschränkung der Befugnisse	236
b) Erweiterung der Befugnisse	239
aa) Konkretisierung und Ausdehnung der Unterrichtungs- und Anhörungsrechte	240
bb) Gewährung von Initiativrechten	243
cc) Gewährung echter betrieblicher Mitbestimmungsrechte	244
dd) Keine Ausübung von Unternehmensmitbestimmungsrechten	247
(1) § 2 Abs. 7 SEBG in Zusammenschau mit Art. 2 lit. f SE-RL	248
(2) Unvereinbarkeit mit dem Dualismus aus betrieblicher und unternehmerischer Mitbestimmung	251
3. Informationspflicht gegenüber den Arbeitnehmervertretern	252
G. Kosten, Sachverständige und Fortbildung	253
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	253
1. Kosten	253
2. Sachverständige	255
3. Fortbildung	257
a) Kollektivanspruch und Entgeltfortzahlung	257
b) Voraussetzung der Erforderlichkeit	259
c) Mitteilungspflicht gegenüber der SE-Leitung und Berücksichtigung betrieblicher Notwendigkeiten	259
II. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung	261
1. Societas Europaea als Kostenschuldnerin	261
2. Umfang der Kostentragung	262
a) Feste Budgetierung oder flexible Erforderlichkeitsvoraussetzung	262
b) Sachverständige und Fortbildung	263
H. Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Schutzbestimmungen	265
I. SE-Betriebsrat kraft Gesetzes	266
1. Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit	266
2. Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen	268
a) Einschränkung der Informationspflichten	268
b) Verschwiegenheitspflicht	271

Inhaltsverzeichnis

3. Errichtungs- und Tätigkeitsschutz	273
a) Errichtungs- und Tätigkeitsschutz nach § 44 SEBG	273
aa) Errichtungsschutz	274
bb) Tätigkeitsschutz	275
cc) Verbot der Benachteiligung oder Begünstigung	276
b) Tätigkeitsschutz nach § 42 SEBG	276
II. SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung	282
1. Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit	285
2. Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen	285
a) Abdingbarkeit	285
b) Regelungsbeispiele aus untersuchten Beteiligungsvereinbarungen	287
3. Tätigkeitsschutz nach § 42 SEBG	288
a) Abdingbarkeit	288
b) Regelungsbeispiele aus untersuchten Beteiligungsvereinbarungen	290
4. Errichtungs- und Tätigkeitsschutz nach § 44 SEBG	291
a) Abdingbarkeit	291
b) Regelungsbeispiele aus untersuchten Beteiligungsvereinbarungen	292
Teil 5: Zusammenfassung	294
A. Thesen zu den Anwendungsvoraussetzungen des SE-Betriebsrats kraft Vereinbarung und kraft Gesetzes	294
I. Aufnahmetatbestände für Verhandlungen	294
II. Verhandlungsparteien	295
III. Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Verhandlungsdauer	296
IV. Verhandlungskosten und Hinzuziehung von Sachverständigen	297
V. Verhandlungs- und Vertragssprache	299
VI. Abschluss der Beteiligungsvereinbarung	299
VII. Anwendung der Auffangregelungen über den SE- Betriebsrat kraft Gesetzes	300
VIII. Nulllösung bei Nichtaufnahme oder Abbruch der Verhandlungen	301
B. Thesen zur Ausgestaltung der betrieblichen Mitbestimmung durch den SE-Betriebsrat kraft Vereinbarung und kraft Gesetzes	302
I. Grundsatz und Grenzen der Vereinbarungsautonomie	302

Inhaltsverzeichnis

II. Rechtsnatur und Auslegung der Beteiligungsvereinbarung	302
III. Errichtung des SE-Betriebsrats	303
IV. Zusammensetzung des SE-Betriebsrats	303
V. Amtszeit des SE-Betriebsrats und seiner Mitglieder	305
VI. Binnenorganisation und Geschäftsführung des SE-Betriebsrats	306
VII. Zuständigkeit des SE-Betriebsrats	308
VIII. Befugnisse des SE-Betriebsrats	309
IX. Tendenzschutz	309
X. Informationspflicht gegenüber den Arbeitnehmervertretern	311
XI. Kosten, Sachverständige und Fortbildung	311
XII. Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Schutzbestimmungen	313
Literaturverzeichnis	317